

Wir sind Weltmeister.

Und wieder einmal gibt es an der Universität Bayreuth etwas zu feiern!

2.488 Zeichen

55 Zeilen

ca. 60

Anschläge/Zeile

Abdruck honorarfrei

Pünktlich zum Jubiläumsjahr sind wir Schachweltmeister geworden! Genauer gesagt: 21. Gewinner der WCCC 2015, der World Computer Chess Championship. ‚Wir‘ – das ist das Team um den Bayreuther Alumnus Dr. Johannes Zwanzger, den Linux-Cluster btrzx3 (angetreten mit fast 2400 cores, AMD x86-64 @2,8 GHz) des IT-Servicezentrums der Universität Bayreuth und Dr. Zwanzgers Schachprogramm ‚Jonny‘. Ort des Geschehens war dieses Jahr die südholändische Universität Leiden, wo vom 29. Juni bis zum 3. Juli 2015 gekämpft, Schach gespielt, gewonnen und verloren wurde. Über neun Runden haben neun Teilnehmer in 36 Matches Punkte und Siege gesammelt und um den Titel ‚gerechnet‘.



Abb. 1: Das Match zwischen ‚Jonny‘ und ‚Komodo‘ in Runde 5

Wie so ein Match aussieht? Abb. 1 zeigt das Match Jonny vs. Komodo in Runde 5. Man erkennt also: Selbst bei den Computerschach-Weltmeisterschaften sind nicht nur Superrechner im Hintergrund und ‚normale‘ Rechner samt dazugehörigen Menschen dabei, sondern auch ein (fast) klassisch anmutendes Schachbrett.

Für Team ‚Jonny‘ gab es 2015 übrigens nach 2011 bereits das zweite Mal Gold! Wobei fachlich erwähnt werden sollte, dass 2011 im Blitzschach gewonnen (= 7 Minuten pro Programm und Partie), während 2015 in der ‚Königsdisziplin‘, also unter (annähernd) klassischer Turnierbedenkzeit (= rund zwei Stunden), gespielt wurde.



Abb. 2 und 3: btrzx3 wird von Dr. Bernhard Winkler im NW III umsorgt



Wie so ein Cluster aussieht? Primär groß. Zwei kleine Ausschnitte aus unserem btrzx3 zeigen Abb. 2 und 3, in denen ‚der Vater des Clusters‘, Dr. Bernhard Winkler, Hand anlegt. Der Begriff Cluster deshalb, weil wir nicht von einem Individual-Rechner, sondern von einem Rechnerverbund, einem Cluster an Rechnern, sprechen. Davon wiederum betreibt das IT-Servicezentrum der Universität Bayreuth auch wieder mehrere. So ist unser btrzx3 (Standort im Keller des Gebäudes NW III) hauptsächlich für hochgradig parallelisierbare Rechenaufgaben gedacht, während etwa btrzx5 hohe Einzelcore-Leistung zur Verfügung stellt.

Bleibt nur noch zu sagen: Wir sind stolz auf alle Beteiligten: auf Dr. Johannes Zwanzger, auf das ITS-Cluster btrzx3 und natürlich auch und überhaupt auf ‚Jonny‘, das siegreiche Schachprogramm! Die Daumen sind für 2016 gedrückt!

Und wer nun neugierig auf mehr IT und Technik geworden ist, sei herzlich ins IT-Servicezentrum der Universität Bayreuth eingeladen!

Text und Redaktion: Ariadne Engelbrecht

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Ariadne Engelbrecht

Mitarbeiterin Abteilung Anwenderbetreuung (AB)
IT-Servicezentrum
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth
Telefon 0921 / 55-3236
E-Mail engelbrecht@uni-bayreuth.de
www.rz.uni-bayreuth.de

Bildquellen:

Abb.1: Chess Programming Wiki: ‚Jonny‘, unter <https://chessprogramming.wikispaces.com/file/view/JonnyKomodo2WCCC2015.JPG/554812663/JonnyKomodo2WCCC2015.JPG> (abgerufen am 9.7.2015)

Abb.2/3: Ariadne Engelbrecht, IT-Servicezentrum



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegte 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de